

Wasserlöcher, Fußspuren, Juwel aus Papier

AUSSTELLUNGSRUNDGANG: Aboriginal Art, Felix Weinold in den mbf-Kunstprojekten und John Elsas in der Katholischen Akademie in Freiburg

Sie ist im Schwange, und doch weiß man wenig über sie: Aboriginal Art. Eine breite Auswahl dieser dynamischen Malereien präsentiert Galeristin Robyn Kelch, die einen Teil ihrer Kindheit in Australien verbrachte, aktuell in der neuen Galerie Artkelch in Freiburg. Die Anfang der 1970er-Jahre im Outback entstandene Malerei hat Tausende von Jahren alte Wurzeln in der rituellen Körperbemalung und den mit traditionellen Gesängen und Tänzen verbundenen Sand- und Felszeichnungen der Ureinwohner Australiens. Stets in hohem Maße abstrahierend, sind die Bilder doch nicht abstrakt im europäischen Sinn. Sie sind symbolisch. Merkmale der Landschaft, Wasserlöcher, Bäche, Sanddünen und die Fußspuren wandernder Wesen werden zeichenhaft aus der Vogelperspektive wiedergegeben. Die Maler jener Bilder, die heute – trotz eines Bevölkerungsanteils der Aborigines von weniger als fünf Prozent – den größten Umsatz auf dem australischen Kunstmarkt erzielen, gehören meist zur älteren Generation.



Felix Weinolds „Sportschau“ – in den mbf-Kunstprojekten FOTO: GAL.

Die Hüter der Tradition malen – nur sie dürfen es, und auch sie dürfen nur ihre eigene Geschichte malen, und einige weitere, die ihnen „vererbt“ wurden.

Die seit vergangenem Herbst bestehende Freiburger Galerie mbf-Kunstprojekte des Dermatologen Markus Braun-Falco zeigt in ihrer derzeitigen Ausstellung neue Arbeiten des Augsburger Künstlers Felix Weinold. Weinold schichtet. Unter der scharfen Linienzeichnung einer arbeitenden Hausfrau scheint das Konterfei der Filmdiva Marlene Dietrich auf, verwischt, monochrom, wie eine übermalte Fotografie. Die „Blaue Stunde“, in ockerfarbener Ton-in-Ton-Malerei ebenfalls an ein altes Foto gemahnend, wirkt wie eine Idylle der 1950er-Jahre. Als Bild im Bild unten in die Ecke eingebildet ein Grisaille-Tondo mit einem kindlichen Pärchen, das, gemeinsam ein Buch betrachtend, der Zeit um 1900 entsprungen zu sein scheint, an der Grenze zum Kitsch, asso-

ziativ. Es könnten auch Kinder mit einem Laptop sein, die da beieinandersitzen.

Unterschwelliger Spott liegt in Weinolds Bildparallelen. Zitate allenthalben, man weiß meist gar nicht so recht, was da zitiert wird. Der Künstler jongliert mit Bild- und Assoziationsebenen. Nichts Belehrendes oder Selbstdarstellung liegt darin; vielmehr ergießt sich ein Schwall von Ideen über den Betrachter. Ob dieser sie liest und was er damit anfangen kann, bleibt ihm selbst überlassen.

Ein Juwel aus geschnittenem Papier sind die Blätter von John Elsas, die derzeit in Entrée und Treppenhaus der Freiburger Katholischen Akademie zu sehen sind. Im reifen Alter von 74 Jahren entdeckte der jüdische Börsenmakler aus Frankfurt seine Kreativität. Für seine Enkel, die beiden Söhne seiner älteren Tochter Fanny, schnitt er seit 1925/26 Figürchen aus allen möglichen Papieren, zeichnete und fügte den Bildern Unterschriften hinzu. Auf scharfsichtige Kommentare zur politischen Entwicklung in Deutsch-

land und kleine Weisheiten trifft man da: „Es geht das Leben schnell herum/und es nimmt mit das Publikum“, steht da etwa in zittriger Altherrenschrift, oder „Die ganze Rasse-Theorie ist ein Gebild der Phantasie“ (1934). Erstaunlich, wie ausdrucksicher sich gegen die mühsame Schrift – anfangs noch in Sütterlin – die Linien und Schnitte ausnehmen. Da zittert nichts. Bis zu seinem Tode, 1935, nicht. Die Nazis brachten ihn nicht mehr in ihre Gewalt. Dies Glück war seiner jüngeren Tochter Irma, die bei ihm lebte, und der wir den Erhalt seiner Arbeiten verdanken, nicht vergönnt. *Ulrike Düwell*

– „Tiwa Ngurrara – Strangers?“: *Galerie Artkelch, Günterstalstr. 57, Freiburg. Bis 28. April, Do / Fr 9–12.30 u. 14.30–18.30 Uhr, Sa 10–13 Uhr.*
– *Felix Weinold: mbf-Kunstprojekte, Katharinenstr. 12, Freiburg: Bis 28. April, Do / Fr 18–20 Uhr, Sa 11–14 Uhr.*
– *John Elsas: Katholische Akademie, Wintererstr. 1, Freiburg. Bis 17. Mai, Mo bis Do 8.30–18.15 Uhr, Fr bis 15.30 Uhr.*